

THEMA: HEIMAT



Mittendrin

GEMEINDEBRIEF

DER PROT. STIFTSKIRCHENGEMEINDE
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

AUSGABE

März 2020 – Juni 2020



Aus dem Inhalt

Andacht	Seite 5 - 6
Leitartikel	Seite 8 - 9
Sternstunden	Seite 11
Konfirmation	Seite 13
Presbyterium	Seite 14 - 15
Thema	Seite 17
Rätsel, Kasualien	Seite 18 - 19
Gottesdienste	Seite 21 - 25
Buchtipp	Seite 27
Veranstaltungen	Seite 28 - 33
Kinderseite, Kinderkrippe, Naturgruppe	Seite 35 - 37
Adressen und Gruppen	Seite 38 - 39



Staatlich anerkannte

G ü t e s t e l l e

zur außergerichtlichen
Streitbeilegung

Frank Armbruster
M e d i a t o r

Kanzlei | Mediationsstelle.
Heinestraße 3 | 67433 Neustadt
Termine nach Vereinbarung
Telefon 06321 48811-50

www.frankarmbruster.de



Vorwort(e)

„Heimat ist ...“

hieß vor einigen Jahren eine Kampagne der Pfälzischen Landeskirche. Dazu wurden Plakate und Postkarten

mit unterschiedlichen Motiven gedruckt. Auf den Abbildungen war immer eine Kirchenbank als Symbol für Kirche zu sehen. Das Bild sollte zu verstehen geben: Kirche ist an unterschiedlichen Orten verwurzelt und schenkt im günstigsten Fall Halt, Orientierung

und Geborgenheit. Kirche wird dann ein fester Bestandteil von Heimat.

Ein Neustadter Bürger, der längere Zeit in Indien gewesen war, erzählte einmal: „Als ich mich mit dem Auto Neustadt näherte, bekam ich

immer mehr Herzklopfen. Ich sah zuerst den Haardtrand. Dann – als ich in die Stadt fuhr – hörte ich die

Glockenschläge der Stiftskirche. Mir wurde in diesem Moment klar: Es waren vertraute Klänge, die sich in mein Gedächtnis einbrannten. Da wusste ich: ich bin wieder zuhause angekommen. Das ist meine „Heimat.“ Klingende Glocken können

in uns ein Heimatgefühl erzeugen. Aber es gibt noch viel mehr, was wir mit Heimat verbinden. Dem werden wir in dieser Ausgabe nachgehen.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Oliver Beckmann





Erfolg haben
wird nur,
wer sich unterscheidet.

das Team

Ihr Kreativ-Partner in Neustadt/Wstr.

- + Marketingberatung
- + Text und PR
- + Design - Print/Digital
- + Fotografie
- + Eventmanagement



www.dasteam.de



STUHLBERG ELEKTROTECHNIK
GMBH & CO. KG



WOLFSBURGSTR. 31
D-67433 NEUSTADT

FON (06321) 921 78 70

FAX (06321) 921 78 71

E-MAIL KONTAKT@STUHLBERG.DE

WWW.STUHLBERG.DE



CENTURY 21

ImmobilienService Weinstraße

"Lasset uns nicht lieben in Worten,
sondern mit der Tat
und mit der Wahrheit."

Johannes 3,18

Ihr Makler in der Region

Ralph Brunner

06321-95603-0

immoservice@century21.de

www.immoservice.century21.de

Kostenlose Immobilienbewertung vom Sachverständigen hier:
WWW.HAUSVERKAUF-NEUSTADT.DE



Monatsspruch März (Markus 13, 37)

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Das ist doch mal ein kurzer, tref-fender Spruch: Wachtet!

Gerade jetzt im Frühjahr braucht man den, wenn einem die sprich-wörtliche Frühjahrs-müdigkeit überkommt. (Obwohl die anderen Jahreszeiten auch ermüdend sein können, der heiße Sommer, der triste Herbst, der dunkle Winter.) Gerade dann, wenn man sich an die Zeitumstellung Ende März nicht so richtig gewöhnen kann.

Aber von dieser Müdigkeit im Frühjahr redet Jesus nicht. Er redet von einer bleiernen Müdigkeit, die Menschen oft überhaupt nicht merken, nicht wahrnehmen. Von einem Schlaf, der oft gerade die trifft, die immer hellwach sind, immer auf dem Sprung, immer die ganze Welt im Blick haben. Gerade das sind diejenigen, denen Jesus zuruft: Wachtet! Reißt euch aus dem Schlaf der Sicherheit, der Selbst- und Weltvergessenheit. Macht eure Augen auf und schaut auf das, was auf euch wartet, was auf euch zukommt. Schaut auf Gott und seinen Sohn.

Wir Menschen neigen ja dazu, vieles zu verdrängen. Meistens sind das unangenehme Dinge, die uns sonst belasten und bedrücken würden. Nicht selten aber auch Dinge, die eigentlich gut für uns sind, von denen wir aber glauben, dass wir sie im Moment nicht brauchen können. Gott und der Glaube an ihn ist manchmal so eine verdrängte Tatsache, von der wir eigentlich wissen, dass wir sie brauchen und dass sie uns guttut, die uns aber abzulenken droht



(Mir zumindest geht das so, zum Teil wochenlang.) Wenn man einfach nach der Ruhe der kalten Jahreszeit zu viel arbeitet und schafft. (Auch Gartenarbeit kann müde machen, auch wenn das meine Frau bei der Arbeit immer wieder vergisst.)

von den Verlockungen und den Gewinnen des Diesseits.

Wachtet! Es kommt nicht selten vor, dass Jesus auch uns das zurufen muss. Ich kann nur wünschen, dass wir seinen Ruf auch wirklich hören, dass wir aufwachen und dem neuen Tag entgegensehen.

Dekan Armin Jung

Wie heißt es doch so schön in einem alten, immer wieder neu bearbeiteten Kirchenlied:

***Weck die tote Christenheit
aus dem Schlaf der Sicherheit,
dass sie deine Stimme hört,
sich zu deinem Wort bekehrt.
Erbarm dich, Herr.***



Ich bin dann mal weg...

Pfarrer Oliver Beckmann absolviert ein Kontaktstudium.

„Ich bin dann mal weg“ lautet der Titel des Buches von Hape Kerke-ling aus dem Jahr 2006. In ihm beschreibt er seine Pilgererfahrungen, die er auf seiner 6-wöchigen Tour nach Santiago de Compostela sammelte.

Ich bin auch mal weg. Allerdings begeben sich nicht auf den berühmten Jakobsweg, sondern absolviere ein sogenanntes Kontaktstudium. Vom 20. April bis 31. Juli werde ich Veranstaltungen an der Theologischen Fakultät in Heidelberg besuchen.

Nachdem ich meiner Tochter von meinen Plänen erzählte, fragte sie mich, ob ich alles vergessen hätte, was ich in meiner Studienzeit gelernt habe. Das ist natürlich nicht der Fall (wobei: was ich im beruflichen Alltag nicht benötige, ist mir tatsächlich nicht mehr präsent). Doch in den letzten 20 Jahren drehte sich nicht nur die Welt weiter, sondern vieles änderte sich

auch in der theologischen Wissenschaft. Neue Predigtkonzepte kamen hinzu, manche Themenschwerpunkte verschoben sich und nicht selten gab es einen Perspektivwechsel. Das „Neue“ in der Theologie möchte ich erfahren, um neue Impulse und Ideen für die Gemeindegemeinschaft zu bekommen. Das ist mein Wunsch und meine Hoffnung.

Die Pfälzische Landeskirche befreit jede Pfarrerin und jeden Pfarrer für ein Semester vom Dienst, falls sie oder er – frühestens nach 7 Dienstjahren – nochmals studieren möchte.

Die Vertretung übernehmen in dieser Zeit meine Kolleg*innen Annette Leppla, Siggi Jung und Armin Jung, wofür ich ihnen sehr dankbar bin.

Beruflich bin ich dann wieder nach meinem Urlaub ab 17. August erreichbar und ansprechbar.

Oliver Beckmann

„Heimat, die ich meine“

„Heimat, die ich meine“

So heißt es in einem alten Gedicht oder Lied, ich weiß es gar nicht mehr so genau. Aber was meint Heimat denn nun? Was ist für mich Heimat? Darüber habe ich in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder nachgedacht, darüber denke ich mit zunehmendem Alter sowieso immer mehr nach. Ich habe keine endgültige Antwort auf diese Frage, werde sie wahrscheinlich nie haben. Deshalb hier nur drei Schlaglichter, die in meinem Leben eine Rolle gespielt haben bzw. immer noch spielen:

Die Umzüge

Vom Frühsommer 1983 bis zum Spätsommer 1986, also in gut 3 Jahren sind meine Frau und ich sechsmal umgezogen. Nicht immer mit dem ganzen Hausstand, aber doch für jeweils mehrere Monate. Von der Studentenstadt Marburg in das Arbeiterdörfchen Lambsborn, von dort in die Kirchstraße in Neustadt und ein halbes Jahr später in den Klemmhof, das Zentrum der Beamtenstadt, dann

für ein halbes Jahr in die historische Kulturstadt Florenz, wieder zurück und dann nach Haßloch, wo ich immerhin 20 Jahre bleiben sollte, allerdings nicht um wenigstens noch einmal umzuziehen. Irgendwann habe ich mich schon gefragt, wo meine Heimat ist. In meinem Geburtsort auf der Sickinger Höhe? Ja, wenn ich bei meiner Mutter zuhause bin oder, wenn ich alte Jugendfreunde treffe, ganz sicher. In Neustadt, wo ich immerhin jetzt auch schon fast 14 Jahre arbeite? Wenn ich in meinem wunderschönen Büro sitze oder in der Fußgängerzone von netten Leuten angesprochen werde, ganz sicher. In Haßloch, wo unser Häuschen für den Ruhestand steht? Wenn ich im Kirchenchor bin oder mit meinen jungen Freunden vom Theater im Hof probe, mehr als sicher. Vielleicht merken Sie schon, worauf es mir bei Heimat ankommt, ganz sicher nicht auf den Ort, auch wenn ich waldiges Hügelland einfach mehr liebe als alle anderen Landschaften. Nein, meine wirkliche Heimat finde ich im zweiten Abschnitt.

Die Menschen

Ich weiß nicht, ob sich schon mal jemand die Mühe gemacht hat, zu zählen, wieviel Menschen er im Laufe seines Lebens kennengelernt hat. Tausende, wenn man flüchtige Bekanntschaften dazuzählt sicher abertausende. Aber es gibt immer ein paar Dutzend, die man als seine Freunde im weiteren Sinn bezeichnen würde. Menschen mit denen man Besonderes erlebt hat, mit denen man über alles Mögliche reden kann, die einen verstehen, auch wenn sie einem nicht immer recht geben. Und es gibt ein paar wenige, die richtige Freunde sind. Menschen, denen man vollauf vertrauen kann, die immer da sind, wenn man sie braucht, die man nicht nur mag, sondern auf besondere Weise liebt. Übrigens: Zu diesen Menschen rechne ich im besonderen Maße auch die Familie. Der Partner, die Partnerin, das ist im Idealfall der beste Freund, die beste Freundin. Zumindest bei mir ist das so. Solange ich solche Menschen um mich habe, fühle ich mich daheim. Heimat, das ist ja nicht erst meine Idee, sind die Menschen, die wir lieben. Aber es gibt noch etwas, was ich mit Heimat verbinde. Oder besser: Noch jemanden.

Der Friedhof

Ich gehe, wenn ich nicht zu faul dazu bin, jeden Morgen ein bisschen laufen (walken, mehr nicht.). Und mein Weg geht normalerweise am Friedhof in unserer Nachbarschaft vorbei, und wenn ich mehr Zeit habe, auch über den Friedhof. Dann schaue ich mich um: Wo genau möchte ich eigentlich begraben werden? Wo würde es mir gefallen, in Frieden zu ruhen? Wo – ja, ich denke wirklich so – soll meine Heimat sein? Natürlich weiß ich, dass ich nicht wirklich dort sein werde, nur meine sterblichen Überreste. Aber vielleicht bringe ich diese irdische Ruhe einfach mit der himmlischen Ruhe in Verbindung, an die ich fest glaube. Ich sage es oft bei Beerdigungen, dass dieser Mensch nun in seiner wahren Heimat angekommen ist. Und ich hoffe, nein ich vertraue auch für mich ganz fest darauf. Dort bei Gott, unserem Vater, unserer Mutter, sind wir wirklich zuhause. Dort müssen wir nicht mehr umziehen und dort sind wir vereint mit allen Menschen, sogar mit denen, die wir hier nicht gemocht haben. Ich glaube, ich bin tief innen ein sehr heimatverbundener Mensch und vielleicht vertraue ich auch deshalb so sehr auf Gott, der mich, der uns liebt.

Dekan Armin Jung



vdp



vnderpalette.de



RED LOON



Historisches
Gasthaus zur Post
 Spezialitätenrestaurant
 Pfälzer Gerichte & Weine

ÖFFNUNGSZEITEN

11:30 - 14:30 Uhr, 17:30 - 23:00 Uhr
 Kein Ruhetag

Hauptstr. 94 / Mittelgasse
 67433 Neustadt a. d. Weinstraße
 Telefon: 06321 80164
 www.gasthaus-zurpost-nw.de



**Live - Zeichnen mit
 Steffen Boisselle**

06321 - 48 93 38
 steffen.boisselle@agiro.de

EYRICH
 KERZEN



Wir fertigen Kerzen für Kirchen und Firmen (z.B. mit Firmenlogo), für Hochzeiten, Taufen, Kommunion, Trauerfälle und für Jubiläen – auch mit individuellen Motiven.

EYRICH
Kerzen und Kirchenbedarf GmbH
 Am alten Galgen 4 | 67157 Wachenheim
 Tel. 06322-2834 | Fax 06322-5056

Sternstunden für die Stiftskirche

Eine besondere Spendenaktion

Jeder Mensch blickt in seinem Leben auf Sternstunden zurück, die unvergesslich sind. Die Möglichkeiten sind vielfältig. An der Spitze aller beeindruckenden Erlebnisse stehen Begegnungen mit besonderen Menschen.

Eine Sternstunde erlebte ich im Herbst, als mir ein Freund mitteilte, dass seine Frau gerne Sterne nähen und zugunsten der Stiftskirche verkaufen wolle. Pfarrer Beckmann freute sich darüber und stimmte dem Angebot gerne zu. Mitte November kam die Nachricht, dass „100 Sterne ein neues Zuhause suchen“.

So konnten wir pünktlich zum 1. Advent einen weihnachtlichen Tannenstrauß mit vielfältigen aus dekorativen Stoffen gearbeiteten Sternen in der Stiftskirche aufstellen mit dem Hinweis: kleiner Stern 2 €, großer Stern 3 €.

Der Verkauf verlief so rasant, dass nach diesem Wochenende Sterne nachgeordert werden mussten. Nach 3 Tagen konnten 40 weitere Sterne angeboten werden und nach 10 Tagen gab es eine erneute Lieferung von 90 Sternen.



Insgesamt wurden ca. 220 Sterne verkauft. Die Stiftskirchengemeinde konnte sich über eine Spende von ca. 500 € freuen.

Wer selbst einmal versucht hat, einen Stern zu nähen und den Prozess vom Beginn bis zur Fertigstellung kennt, weiß, wie viel Arbeit, Präzision und Energie dazu gehören, diese Handarbeit herzustellen und anderen Menschen, hier der Stiftskirchengemeinde, Sternstunden zu bereiten.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die freundliche Spenderin und fleißige Näherin ist Frau Cornelia Ruess, die in Norderstedt bei Hamburg wohnt und einen Teil des Jahres mit ihrem Mann in ihrer Ferienwohnung auf der Haardt verbringt.

Sigrid Kern (Foto: A. Huck)

seit 1867

SANITÄR
ELEKTRO
HEIZUNG



JAKOB KÖLLISCH

MEISTERBETRIEB

Ägyptenpfad 13 • 67433 Neustadt/Weinstr. • Tel.: 06321 2060 • www.jakob-koellisch.de

BESTATTUNGSINSTITUT PETER REUTHER

TAG + NACHT
0 63 21/3 32 07

Peter Reuther GmbH
Dr.-Julius-Leber-Straße 13
67433 Neustadt/Weinstraße
www.bestattungen-reuther.de



Wir sind persönlich für Sie da!

- Großes Sarglager
- In- und Auslandsüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Ruheforst- und Friedwaldbestattungen
- Mobil: 0160/3 63 97 02

KUNST GESTALTUNG KONSTRUKTION

Sie suchen
Brauchen Sie

Wir bieten

Außergewöhnliches oder Individuelles aus Glas?
handwerkliche Könnner zur Realisierung Ihrer
Ideen in Glas?
Reparaturen und Austausch von Fenstern
Planung/Erstellung von z.B. Ganzglasduschen,
Raumabschlüssen, Überdachungen ...
Fertigung/Restaurierung von Bleiverglasungen
u.v.m. **Fragen Sie uns, wir nehmen uns die Zeit!**

KUNST
GLAS
GESTALTUNG
KONSTRUKTION

Wolfgang Helfferich
Glasermeister/Glasgestalter

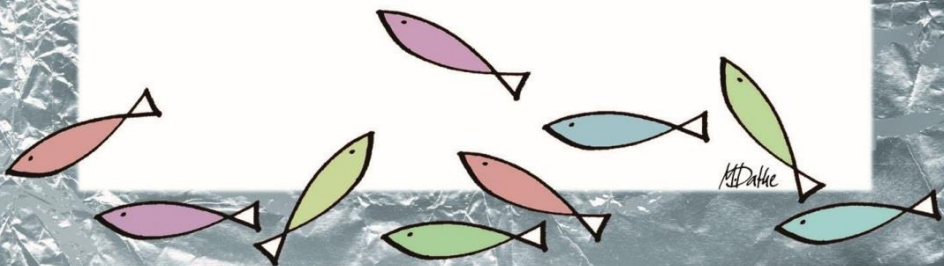
Vogelsangstraße 6
67433 Neustadt/W.
Telefon 06321-7205
post@helfferich.de



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

*Nicolas Alvarado
Eva Beil
Christopher Fell
Aaron Franzen
Lea Gleber
Maximilian Greilich
Joshua Hakenes
Lena Kurzendörfer
Lara Papp
Nele Rusterholz
Aviel Schanzenbächer
Kristina Trauth
Jana Zeiler
Lara Zeiler
Leander Zipelius*

*Werden am 3. Mai 2020 im Gottesdienst
um 10.00 Uhr in der Stiftskirche eingesegnet.*



Nachrichten aus dem Presbyterium

In der Novembersitzung hat sich das Presbyterium Gedanken gemacht über die Zusammensetzung des am 1. Advent neu zu wählenden Presbyteriums. Einige Mitglieder werden aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen, so dass personelle Lücken in diesem Gremium entstehen werden. Wir werden in nächster Zeit Frauen und Männer aus der Kirchengemeinde ansprechen, ob sie bei uns mitarbeiten möchten. Gleichzeitig sind alle an dieser Mitarbeit interessierten Gemeindeglieder herzlich gebeten, unsere Pfarrer oder Presbyteriumsmitglieder anzusprechen. Haben sie keine Scheu! Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Wenn Sie einmal hineinschnuppern möchten, dürfen Sie gerne eine Sitzung besuchen. Das Presbyterium tagt an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr im Casimirianum.

In der Adventszeit hatten wir viele vollbesetzte Marktkonzerte und musikalisch ausgestaltete Gottesdienste, die ebenfalls großen Zuspruch fanden. Das Singen von Adventsliedern jeden Mittwoch im

Advent hat viele Besucher des Weihnachtsmarkts angelockt, die nach dem Spiel der Posaunenchor zu sammenkamen.

Im Altarraum wurden an den Seiten variable Absperrständer mit Seilen aufgestellt, die nötig wurden, da immer wieder Besucher bei Kirchenführungen die seitlichen Stufen übersahen und stürzten. Gott sei Dank ist niemand ernstlich zu Schaden gekommen.

Eine erfreuliche Spende hat uns wieder der Bau- und Förderverein zukommen lassen in Höhe von 15.000 Euro für die weitere Freilegung der Deckenmalereien an der Marktplatzseite, die noch unter dem Verputz schlummern.

Des Weiteren hat uns die Marketingagentur „das Team“ eine Bienen-Patenschaft des Bienenhotels in Heidesheim und Neustadt geschenkt. Vielleicht können wir in Bälde einen Stiftskirchenhonig anbieten. Beiden Spendern vielen Dank!



Zum Schluss noch ein ganz großes Dankeschön an unsere Turm- und Kirchenführer*innen und Kirchenhüter*innen. Frau Gutermann hat einmal ausgerechnet, dass sie pro Jahr 6.500 bis 7.500 Euro an Einnahmen bei den Turmführungen an die Stiftskirche abführen, das ergibt in 14 Jahren die stattliche Summe von ca. 98.000 Euro, dazu kommen noch Einnahmen von ca. 14.100 Euro durch regelmäßige Kirchenführungen seit 2007, zusammen also 112.100 Euro!

Liebe Turm- und Kirchenführer*innen, liebe Kirchen-

hüter*innen und vor allem liebe Frau Gutermann, ich weiß nicht, ob es eine vergleichbare Kirchengemeinde in weitem Umkreis gibt, die durch das ehrenamtliche Engagement einer solchen Größe so viel in jeder Hinsicht profitiert. Sie sind auch ein Aushängeschild unserer Gemeinde und können stolz sein auf das, was Sie täglich, wöchentlich, das ganze Jahr über leisten, und wir sind stolz, dass wir eine solche Gruppe in unserer Gemeinde haben.

Vielen Dank!

Lutz Wiedmann

MITmacher und MUTmacherinnen gesucht.

Das Amt der Ältesten gehört zu den wichtigsten Ämtern der Kirche. Es bildet die Basis für die Gesamtleitung der Landeskirche.

Am **29. November 2020** werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) die Presbyterinnen und Presbyter sowie die Ersatzmitglieder für die nächsten sechs Jahre gewählt.



Heimat – mehr als ein Ort

Stimmen aus der Gemeinde

Zur Zeit unserer Großeltern war es noch ganz klar: Heimat war der Ort, an dem man geboren wurde und meist auch lebte. Unzählige Gedichte und Lieder haben sie zum Thema und drücken darin die Liebe, Verbundenheit zur Heimat und ihre Bedeutung, vielleicht auch ihre Verklärung aus.

Mittlerweile sind die Menschen mobiler geworden, sie müssen flexibel und bereit sein aus beruflichen oder aus privaten Gründen umzuziehen und wechseln oft nicht nur einmal den Wohnort. Das geht auch über Ländergrenzen hinweg. Nicht zu vergessen

sind die Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, weil sie verfolgt werden, weil Krieg oder Hunger ihnen die Lebensgrundlage nehmen und die, wenn sie Glück haben, eine zweite Heimat finden.

Hat Heimat heute noch eine Bedeutung? Was verbinden Menschen unsrer Zeit mit dem Begriff „Heimat“?

Mitglieder der Kirchengemeinde, Freunde, Menschen, die im Ausland geboren sind oder dort leben, Jugendliche, jüngere und ältere Leute haben darauf geantwortet.

Heimat ist für mich

- Ein Zuhause, wo ich mich heimisch d.h. besonders wohl und geborgen fühle, wo ich warme Gefühle habe,
- wo ich menschliche Liebe und Achtung erfahre, bei Freunden, die mich gern haben und akzeptieren,
- wo ich so sein kann wie ich bin,
- der Ort der Kindheit und Jugend,
- ein Ort der Erinnerungen,

- ein Ort, der Landschaft und Lebensart beinhaltet, an dem ich mich wohl fühle, an dem ich Freunde habe und zu dem ich durch längere oder mehrere Aufenthalte eine Beziehung aufgebaut habe.
- kulturelle Verbundenheit
- wo ich gerade lebe, wo man nicht darüber nachdenkt
- Zugehörigkeit und Wurzeln, zu denen man auch nach dem Urlaub gerne zurückkommt
- mein Blick aus dem Küchenfenster auf den alten Kirschbaum, an dem ich jede Jahreszeit miterlebe
- der Ort, wo der Wein schmeckt, wo die Kalmit aus dem Pfälzer Wald herausragt, wo die Menschen "alla hopp" sagen und ab und zu die FCK Fahne zu sehen ist,
- das Geläut der Stiftskirche
- wo ich in meiner Mundart reden kann und verstanden werde auch außerhalb der Pfalz.

Sigrid Kern

Wann ich vun Hoimat redd,
do spier ich
dass ich dankbar bin
irchendwo dehääm zu soi
wu ich gäärn lewe duh
un wo ich offe soi derf,
grad fer die Leit,
die ohne so ebbes sin - ä Hoimat

M. Landgraf „Hoimat“

Bilderquiz zur Stiftskirche



Das Lösungswort ergibt eine Rubrik im Gemeindebrief
(Lösung s.S. 31)



FRAGE 1:
Wie nennt man den evangelischen Teil der Stiftskirche noch? (2. und 3. Buchstabe)



FRAGE 4:
Wo befindet sich diese Schnitzfigur? (zweites Wort, 1. Buchstabe)



FRAGE 2
Wie heißt der rechte der beiden Männer?
(erstes Wort, 5. Buchstabe)



FRAGE 5:
Dies war das Wap-
pen der ... ?
(11. Buchstabe)



FRAGE 3:
Wo befindet sich dieser Adlerkopf?
(zweites Wort, 2. Buchstabe)



FRAGE 6:
Wo ist diese Tür zu
finden?
(4. Buchstabe)

Fotos: S. Jung

Freud und Leid

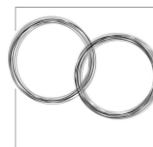
Taufen

27.10. Leon Mehrbreier, Neustadt



Trauungen

16.11. Philippe Haag und Antje geb. Schüle, Geinsheim



Beerdigungen

01.10. Margarete Laszek geb. Hammann, 90 Jahre, Neustadt

23.10. Helene Flickinger geb. Knoll, 74 Jahre, Neustadt

04.11. Toni Jörg Pettler, 38 Jahre, Rockenhausen

12.11. Heinrich Gottschalk, 83 Jahre, Neustadt

19.11. Hans Reichling, 67 Jahre, Neustadt

19.11. Hans Rost, 89 Jahre, Neustadt

22.11. Willi Weber, 94 Jahre, Neustadt

03.12. Christa Müller geb. Ackermann, 80 Jahre, Neustadt

05.12. Gerda Roth geb. Pößnecker, 93 Jahre, Neustadt

05.12. Anita Born geb. Rottmann, 75 Jahre, Neustadt

12.12. Wolfgang Keßler, 67 Jahre, Kallstadt

03.01. Helga Kalb geb. Rumpf, 90 Jahre, Neustadt

14.01. Herbert Buchwald, 77 Jahre, Neustadt

14.01. Irene Braun geb. Bub, 82 Jahre, zul. Wachenheim

17.01. Hildegard Glas geb. Kreis, 82 Jahre, Neustadt

23.01. Michael Buckel, 62 Jahre, Neustadt

07.02. Brigitte Linz geb. Klein, 73 Jahre, Neustadt

07.02. Anna Bertleff geb. Schmidt, 88 Jahre, Neustadt

11.02. Ruth Becker geb. Ehresmann, 94 Jahre, Neustadt



Gemeinsam mehr erleben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Fastenzeit und ein schönes Osterfest. Ihre Allianz Agentur



Ralf Birk

Allianz Agentur
Ägyptenpfad 24
67433 Neustadt

ralf.birk@allianz.de
www.allianz-birk.de

Tel. 0 63 21.92 92 21
Mobil 01 51.64 41 70 46



Besuchen Sie
unsere Homepage!


Allianz 



BESTATTUNGSINSTITUT
Labrenz

www.bestattungsinstitut-labrenz.de

- Erd- und Feuerbestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

 **92 93 92**

Jahnstraße 17-19 · 67434 Neustadt

Der besondere Gottesdienst am 8. März: Maria Magdalena – die Frau um Jesus

Wer ist diese Frau, an der sich so viele Fantasien entzünden?

Im Laufe der Kirchengeschichte wurde sie zur großen Sünderin gemacht.

Dabei zeigt sich der besondere Status der Maria Magdalena im Neuen Testament, dass sie stets die Liste der Frauen um Jesus anführt. Sie ist die erste Zeugin der Auferweckung Jesu und wurde in der frühen Kirche Apostolin der Apostel genannt.

Lintrud Grimm spielt die Wegbegleiterin Jesu in der Person der Maria Magdalena.

Die Aufführung findet im Gottesdienst am **Sonntag, den 8. März 2020 um 10.00 Uhr in der Stiftskirche Neustadt statt.** In diesem Gottesdienst wirkt auch der Posaunenchor Hambach / Winzingen mit.



Konfirmationsjubiläen

Am Sonntag, 7. Juni um 10.00 Uhr in der Stiftskirche

In diesem Jahr feiert die Stiftskirchengemeinde die **Jubelkonfirmation** zusammen mit der **Goldenen Konfirmation**. Wer zu den Jubilaren gehört (50, 60, 65, 70 Jahre und älter), möge sich bitte im Gemeindebüro melden (Tel. 39 89-31, Mail: gemeindebuero.nw.stiftskirche@evkirchepfalz.de).

..... GOTTESDIENSTE

MÄRZ	GOTTESDIENSTE	ORGEL	LITURG
So. 01.03.	10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	KL	Pfr. Beckmann
Mo. 02.03..	18 Uhr ökum. Friedensgebet		Schwester Stilla
Sa. 07.03.	18 Uhr Wochenschluss-GD AWK	SR	Pfr. Schuster
So. 08.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Theaterstück (L. Grimm) und Posaunenchor Hamb./Winz.		Diakon Sigggi Jung
Sa. 14.03.	18 Uhr Wochenschluss-GD AWK	SR	Dekan A. Jung
So. 15.03.	10 Uhr Gottesdienst, Vorstellungen der Konfirmanden, anschl. Kirchencafé	SR	Pfr. Beckmann
Mo. 16.03.	18 Uhr ökum. Friedensgebet		Pfr. Beckmann
Sa. 21.03.	18 Uhr Salbungs-GD AWK	KL	Diakon S. Jung / Pfr. F. Schuster
So. 22.03.	10 Uhr Taufsonntag	KL	Dekan A. Jung
Sa. 28.03.	18 Uhr Wochenschluss-GD AWK	GK	Pfr. Beckmann
So. 29.03.	10 Uhr Gottesdienst	KL	Pfr. Beckmann
APRIL	GOTTESDIENSTE	ORGEL	LITURG
Sa. 04.04.	18 Uhr Wochenschluss-GD AWK	KL	Lektor O. Eichholz
So. 05.04.	10 Uhr Gottesdienst	KL	Diakon S. Jung
Mo. 06.04.	18 Uhr Passionsandacht		Dekan A. Jung
Do. 09.04.	19 Uhr Tisch-AM im Gemeindezentrum		H.Sigmund/S.Jung
Fr. 10.04.	10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	SR	Pfr. Beckmann
	15 Uhr Kurzandacht im Paradies		Diakon S. Jung
Sa. 11.04.	Karsamstag – kein Gottesdienst		
So. 12.04.	6 Uhr Osternacht / Abendmahl	KL	Pfr. Beckmann
	10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	SR	Diakon S. Jung
Mo. 13.04.	10 Uhr Zentraler Gottesdienst		Dekan A. Jung
	17 Uhr Ostersonnée, Martin-Luther-K.		Pfr. Schuster
Sa. 18.04.	18 Uhr Wochenschluss-GD AWK	GK	Pfrin Sigmund
So. 19.04.	10 Uhr Gottesdienst, anschl. Ki.Café	KL	Pfr. Beckmann
Mo. 20.04.	19 Uhr Ökum. Friedensgebet		Herr Klotz
Sa. 25.04.	18 Uhr Wochenschluss-GD AWK	GK	Diakon S. Jung
So. 26.04.	10 Uhr Taufsonntag	KL	Diakon S. Jung

..... **GOTTESDIENSTE**

MAI	GOTTESDIENSTE	ORGEL	LITURG
Sa. 02.05.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	SR NN
So.03.05.	10 Uhr Konfirmation		SR Diakon S. Jung
Mo.04.05.	18 Uhr ökum. Friedensgebet		Schwester Stilla
Sa. 09.05.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	KL Dekan A. Jung
So. 10.05.	10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl		KL Dekan A. Jung
Sa. 16.05.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	GK NN
So. 17.05.	10 Uhr Jahresfest Stadtmission , Ki.Café		u.A. Dekan Jung
Mo.18.05.	18 Uhr ökum. Friedensgebet		Lektor Bolko Schulz
Sa. 23.05.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	GK MLK
So. 24.05.	10 Uhr Taufsonntag		KL Diakon S. Jung
Sa. 30.05.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	GK Pfr. i.R. J. Grimm
So. 31.05.	10 Uhr Pfingstsonntag/Abendmahl		KL Dekan A. Jung
JUNI	GOTTESDIENSTE	ORGEL	LITURG
Mo. 01.06.	10.30 Uhr Pfingstmontag in Mußbach 17 Uhr Soirée , Martin-Luther-Kirche		
Mo. 01.06.	18 Uhr ökum. Friedensgebet		Diakon S. Jung
Sa. 06.06.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	KL NN
So. 07.06.	10 Uhr Jubelkonfirmation / AM		KL Diakon S. Jung
Sa. 13.06.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	GK Dekan A. Jung
So. 14.06.	10 Uhr Gottesdienst		SR Pfr. i.R. Kalker
Mo.15.06.	18 Uhr ökum. Friedensgebet		Schwester Stilla
Sa. 20.06.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	SR NN
So. 21.06.	10 Uhr Kanzeltausch, Kirchencafé		SR NN
Sa. 27.06.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	GK Diakon S. Jung
So. 28.06.	10 Uhr Taufsonntag		SR Diakon S. Jung
Sa. 04.07.	18 Uhr Wochenschluss-GD	AWK	NN
So. 05.07.	10 Uhr Vernissage		Pfrin A. Leppla

Abkürzungen: GD= Gottesdienst, AM= Abendmahl, KC = Kirchencafé, AWK= Alte Winzinger Kirche
SR= Simon Reichert, HH= Horst Haub, GK= Gero Kaleschke, KL= Koos van de Linde

Änderungen vorbehalten!

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE IM ALTENHEIM ROTKREUZSTIFT, Rotkreuzstr. 25

jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

04.03.	Diakon S. Jung, Stiftskirche	18.03.	Stadtmission
01.04.	Stadtmission	15.04.	Diakon S. Jung
06.05.	Diakon S. Jung, Stiftskirche	20.05.	Stadtmission
03.06.	Stadtmission	17.06.	Diakon S. Jung
01.07.	Diakon S. Jung, Stiftskirche		



Pflege!

Von der kleinen Unterstützung bei Dingen, die Zuhause schwerer fallen,
bis zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung – und alles dazwischen.

Aus einer Hand. Mit Herz.

- ↑ Altenheim Rotkreuzstift
- ↑ Betreutes Wohnen
- ↑ Ambulanter PflegeService
- ↑ HaushaltsService
- ↑ Demenzangebot KaffeePause
- ↑ Sie wünschen sich flexible Unterstützung nach Maß?

Lassen Sie sich unverbindlich und individuell beraten:

Rotkreuzstift | 06321-48448-1 | gehlhar-rupp@drk-schwesternschaft-neustadt.de
DRK-PflegeService | 06321-484488 | frischauf@drk-schwesternschaft-neustadt.de
www.drk-schwesternschaft-neustadt.de



DRK-Schwesternschaft
Rheinpfalz-Saar e. V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE IM ALTENHEIM HAUS FLORIAN, Talmühlenstr. 14

jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat um 16.00 Uhr

03.03.	Siggi Jung	17.03.	Joachim Knoll
07.04.	Siggi Jung	21.04.	Joachim Knoll
05.05.	Siggi Jung	19.05.	Joachim Knoll
02.06.	Siggi Jung	16.06.	Joachim Knoll



***Die Hauptamtlichen, das Presbyterium der
Stiftskirchengemeinde und das Redaktionsteam
wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein frohes und gesegnetes Osterfest!***

**Praxis für Lebensfreude
Tanja Gehring**



ISBN: 978-3-939233-75-6
272 Seiten, Softcover, 16,95 €

Fröbelstr. 5, 67433 Neustadt / Weinstr.
www.darmfitness.de

immer aktuelle Angebote finden Sie hier:
▶▶▶▶▶ www.rathausapotheke-nw.de



**RATHAUS
APOTHEKE**
MICHAEL WEINDEL



Unsere Stärken:

- ▶ Beratung
- ▶ CheckUp
- ▶ Vorsorge

Rathausstraße 8 ▶ Telefon 06321-7861

Wir sind für Sie da: Mo bis Fr durchge-
hend 8 bis 18.30 Uhr ▶ Sa 8 bis 13 Uhr



City
**Marktcafé
Restaurant**

Marktplatz 9
67433 Neustadt
an der Weinstraße
Tel.: 06321 2238

Montag bis Samstag sind wir
ab 8 Uhr, Sonn- und Feiertage
ab 9 Uhr für Sie da.

byGALLIAN

Jeanette Jung empfiehlt im Frühjahr 2020

Michael Steinbrecher „Der Kampf um die Würde“



Warum lassen wir zu, dass Menschen in unserer Gesellschaft am Rand, und in unwürdigen Situationen leben? Warum nehmen wir diesen Zustand als gegeben hin?

Als Moderator des „Nachtcafé“ hat Michael Steinbrecher viele dieser Menschen kennen gelernt. Für dieses Buch hat er einige dieser Gäste noch einmal besucht und längere Gespräche geführt. Daraus sind Geschichten über unhaltbare Lebenssituationen in Deutschland entstanden.

Es geht zum Beispiel um Kinder die nicht voll umfänglich am Schulleben teilhaben können, obwohl die Eltern arbeiten gehen. Kinder, die schon früh lernen Armut zu verstecken... Er erzählt auch von der jungen Familie, die keine bezahlbare Wohnung findet und von der 75 jährigen Frau, die immer noch jeden Tag Taxi fährt, bis hin zu den Menschen, die aus ei-

nem „ganz normalen Leben“ plötzlich in der Obdachlosigkeit landen. Auch die Frage nach der Würde der Bewohner und der Pflegenden in Alters- und Pflegeheimen ist ebenso Thema wie ein würdiges Sterben.

Entstanden ist ein Panorama unserer Gesellschaft, das kein besonders gutes Licht auf uns alle wirft.

Michael Steinbrecher ist ein politisches und aufrüttelndes Buch gelungen, dem ich viel Aufmerksamkeit wünsche. Mich haben die Geschichten zutiefst berührt und sehr nachdenklich gemacht. Es sollte Pflichtlektüre für jeden sein.



Lesezeichen:

Michael Steinbrecher „Der Kampf um die Würde – was wir vom wahren Leben lernen können“

Herder Verlag, 2019

ISBN 978-3-451-38199-7, 22 Euro

..... VERANSTALTUNGEN IM CASIMIRIANUM
LUDWIGSTRASSE 1

TERMIN	MÄRZ
Mo. 02.	15.00 Uhr Treffen ab 60, Pfr. Mandelbaum: „Mosambik“
Do.05.+18.	9.00 Uhr Hartz IV-Frühstück
Fr. 06.	15.00 Uhr Weltgebetstag
So. 08.	14.30 Uhr Treffen Alleinerziehende
Di. 10.	19.30 Uhr Sitzung des Presbyteriums
Mi. 18.	19.00 Uhr Treffen Männerkreis mit Pfr. Walter
Do. 19.	20.00 Uhr Frauentreff Filmabend: „Hidden Figures“
Fr. 27.	16.00 Uhr Treffen Alleinerziehende
Mi. 25.	15.00 Uhr Frauenbund: Andacht mit Tisch-AM (Siggi Jung)
TERMIN	APRIL
Fr. 03.	16.00 Uhr Treffen Alleinerziehende
Sa. 04.	09.00 Uhr Kinderkirche
So. 05.	14.30 Uhr Treffen Alleinerziehende
Mo. 06.	15.00 Uhr Treffen ab 60, Frühlingslieder (F. Kauth/H. Bruch)
Mi. 08.	19.00 Uhr Männerkreis: Pfr. i.R. Kalker „Unsere Spiritualität“
Do.09.+23.	9.00 Uhr Hartz IV-Frühstück
Di. 14.	19.30 Uhr Sitzung des Presbyteriums
Do. 23.	20.00 Uhr Frauentreff: Ludwig van Beethoven (Dr. U. Köhler)
Fr. 24.	16.00 Uhr Treffen Alleinerziehende
Mi. 29.	15.00 Uhr Frauenbund, Thema noch offen
TERMIN	MAI
Mo.04.	15.00 Uhr Treffen ab 60, Pfälz. Anekdoten und Sprichwörter
Do.07.+28.	9.00 Uhr Hartz IV-Frühstück
So. 10.	14.30 Uhr Treffen Alleinerziehende
Di. 12.	19.30 Uhr Sitzung des Presbyteriums
Do. 14.	20.00 Uhr Frauentreff: „Scham“ (U. Brecht)
Fr. 15.	16.00 Uhr Treffen Alleinerziehende
Mi. 20.	19.00 Uhr Männerkreis: Thema noch offen
Mi. 27.	15.00 Uhr Frauenbund, kleiner Ausflug geplant

TERMIN	JUNI	
Sa. 06.	10.00 Uhr	Kinderkirche
Mo. 08.	15.00 Uhr	Treffen ab 60, Referat „Pflegebedürftig“ (L. Skade)
Di. 09.	19.30 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
Mi. 17.	19.00 Uhr	Männerkreis, Thema noch offen
Do. 18.	9.00 Uhr	Hartz IV-Frühstück
	18.00 Uhr	Frauentreff: Stiftskirchenführung (S. Kern)
Fr. 19.	16.00 Uhr	Treffen Alleinerziehende
Mi. 24.	15.00 Uhr	Frauenbund, Thema noch offen
So. 28.	14.30 Uhr	Treffen Alleinerziehende

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen!

Studienfahrt

Von 6. bis 10. Mai 2019 nach Leipzig

Die Stiftskirchengemeinde bietet in diesem Jahr eine Fahrt nach Leipzig an. Infos bei Christiane Conrad, Tel. 480 746 oder Handy 0172 71 66 171 oder per Mail: christiane.conrad@gmx.de.



Musik in der Stiftskirche

Karfreitag, 10. April 2020, 18.00 Uhr, Stiftskirche Neustadt

Thomas SELLE, Johannespassion

mit Neustadter Stiftskantorei, Dirigent: Simon Reichert

Vorverkauf: Neustadter Bücherstube, Landauer Str. 5 (25,- und 19,- Euro)

Die Marktkonzerte, samstags um 11.30 Uhr, starten wieder am 2. Mai.

Am 27.06. Konzert der Stiftskantorei im Dekanatshof, Schütt 9



annweiler
MALER • STUCKATEUR • MEISTER

MALER • STUCKATEUR • MEISTER

Rudolf-Breitscheid-Straße 8
67466 Lambrecht
Telefon 06325 377

Telefax 06325 388
Mail info@annweiler-maler.de
www.bester-maler.de

Auch in diesem Jahr laden wir wieder neu Interessierte und erfahrene TeilnehmerInnen ein zu unseren

Ökumenischen Exerzitien im Alltag 2020

Wöchentl. Treffen zum Austausch in der Gruppe:
jeweils Donnerstag 9.30 -11.00 Uhr im
Casimirianum Neustadt, Ludwigstr. 1

Termine: 05.03. / 12.03. / 19.03. / 26.03. / 02.04.

Kontakt und nähere Infos bei: S. Jung Tel.: 06321 / 34259



Kinderkirche ab 2020 immer am Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr

WER WANN WO ?

- für Eltern, sowie Alleinerziehende mit kleinen Kindern
- für Kinder im Grundschulalter, auch ohne Eltern
- jeweils **Samstag 10.00 bis 11.00 Uhr** im Casimirianum

Kinderkirche, das ist:

Lebhaft und fröhlich + spontan und elementar + singen und beten + sich freuen und dabei sein + Kirche einmal anders + Gottes Liebe mit allen Sinnen erfahren + klein und willkommen sein + hören und staunen + zuschauen und mitmachen + gemeinsam feiern + andere kennenlernen + Kirche singend, hörend und spielend erleben +

Termine für 2020: 08.02. / 04.04. / 06.06. / 15.08. / 10.10. / 05.12.

Siggi Jung und Team

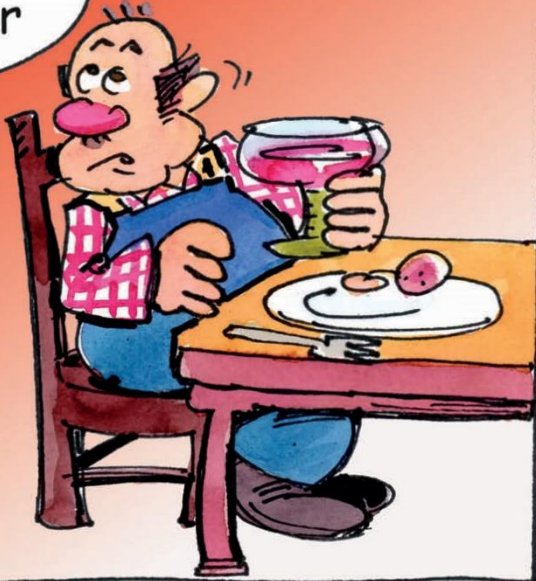
Lösung des Rätsels von Seite 18

1. **L**anghaus
2. David **P**aräus
3. Außentür **P**aradies
4. Altes **C**horgestühl
5. Wittels**b**acher
6. Süd**t**urm

A N D A C H T



Oobaa, was wärschd du,
wenn du kään Pälzer
wärschd?



... Uugligglisch!



BOISELLE
959

Dekanatsfrauentag

**Am Dienstag, 12. Mai von 14.00 bis 17.30 Uhr
in der Pauluskirche Hambach**

**Mehr als 100 Jahre Frauenwahlrecht!
Auch 100 % Gleichberechtigung?**

Mit Annette Heinemeyer, Referentin für Gleichstellung
(Ev. Kirche der Pfalz)

Unkostenbeitrag 6,- Euro, bitte Kaffeegedeck mitbringen.



**Am Mittwoch,
13. Mai um
20.00 Uhr, in der
Pauluskirche
Hambach**

Showkonzert

Dekanatsfrauentag 2020

Dekanatsarbeitskreis Bildung und Gesellschaft im Kirchenbezirk Neustadt
der **Frauenausschuss** präsentiert:

MITTWOCH, 13. MAI 2020 UM 20:00 UHR

Pauluskirche Hambach

Eintritt 10 €

Karten im Prot. Pfarramt Gommersheim: 06327 3213 oder an der Abendkasse

Wir bedanken uns bei den Helfern und Helferinnen

am Weinfest—Sonntag 13.10.2019:

Axel und Eva Beil

Lotti Bojinski

Norbert Dreyer

Fabian Ebersold

Veronika Frenzel-Kaufmann

Christine Göck

Ralf und Mona-Lisa Gossler

Sabine Hakenes

Werner Jöhlinger

David Jones

Jeanette und Sigggi Jung

Armin und Ute Jung

Günther Kern

Philipp Knoll

Renate Knoll

Doris Lang

Petra Mattegitt

Tobias Maue

Gudrun Müller

Reinhild Müller-Hasse

Elke Müllers

Kristin Pardall

Heinz Pieper

Michael Saenger

Heiner Seidlitz

Erwin Stangohr

Conny Stortz

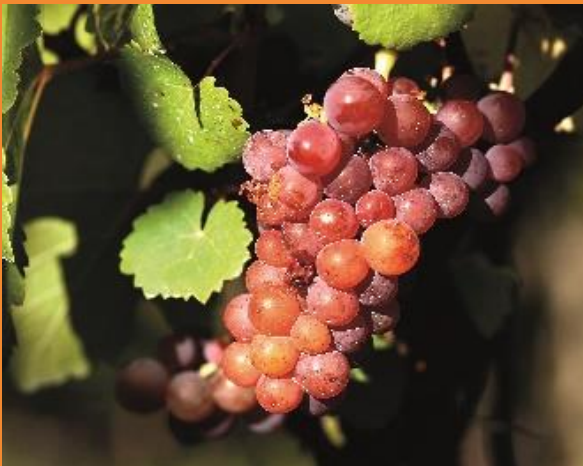
Edwin Sturm

Kristina Trauth

Lutz Wiedmann

Charlotte und Hans Witte

Susanne Zipelius





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die letzten Wunder

Am letzten Tag seines Lebens verändert Jesus das Leben einiger Menschen auf wunderbare Weise.

Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schauen viele Neugierige zu. Unter ihnen auch **Simon von Kyrene**.

«He, du da!», ruft ihn ein Soldat. Simon muss anstelle von Jesus das Kreuz schultern und tragen. Doch als er die Last spürt, ist er Jesus ganz nah. Er

ist stolz, ihm helfen zu können. Er

ist froh, nicht mehr zu den anderen Neugierigen zu gehören, die nur untätig dem Leid Jesu zuschauen.

(Lukas 23,26)

Josef von Arimathäa überrascht sich selbst. Er gehört zu den Priestern, die Jesus hassen. Aber er ist eigentlich ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich. In dieser Nacht entscheidet er sich, offen zu Jesus zu stehen. Er bittet um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Er nimmt ihn vom

Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Zu zweit schieben sie einen schweren Fels davor.

(Markus 15,43–46)



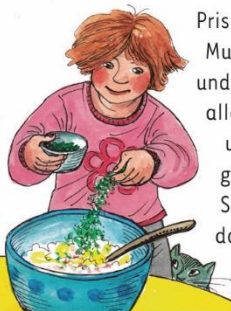
Rätsel: Ei, ei, ei, es ist Ostern! In den abgebildeten Dingen und Tieren steckt ein Ei: Findest du die Begriffe?



Dein Ostersalat

In der Osterzeit gibt es viele hartgekochte Eier! Schneide 6 hartgekochte, geschälte Eier, 150 Gramm Kochschinken und eine halbe rote Paprika in kleine Würfel, gib alles zusammen mit einer Dose (abgetropft) Mais in eine Salatschüssel. Für die Salatsauce verrühre 100 Gramm Mayo, eine halbe Tasse Milch, eine

Prise geriebene Muskatnuss, Salz und Pfeffer. Rühre alles vorsichtig um und streue gehackten Schnittlauch darüber.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Einladung zu unserer Frühlingswerkstatt

Einladung zu unserer Frühlingswerkstatt

Samstag, 14.03.20, 10:30 bis 13:30 Uhr

Es können Kränze und Gestecke für Ostern selbst gebastelt oder fertig gekauft werden. Weiterhin gibt es Bastelangebote für Kinder.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir bitten um Voranmeldung bis Montag, 9.3.20

Wir sammeln Buchs/Birkenzweige/Korkenzieherweide.



Einladung zum Krabbelgottesdienst mit Taufe von Milane und Liam Hofmann

Samstag, den 28.März 2020, um 10:30 Uhr

In diesem Rahmen werden wir auch die langjährige Leiterin unserer Naturgruppe "Sonnenhang im Schöntal", Frau Sonja Linzenmeyer, in den wohl verdienten Ruhestand verabschieden.



Wir hoffen sehr, dass viele Besucher gemeinsam mit uns den Gottesdienst feiern!

**Heike Engelhard und das Team
der Kinderkrippe**

Artikel aus dem **SWN**-Journal (Stadtwerke Neustadt) Winter 2019



NATUR nutzen und schützen

Verbundenheit hat viele Facetten – die Stadtwerke Neustadt übernehmen auch als Sponsoring-partner Verantwortung und fördern soziale, sportliche und kulturelle Initiativen, die Mensch und Umwelt zugutekommen. Im Naturkindergarten am Sonnenhang spielen und lernen Kinder auch dank Unterstützung der Stadtwerke in, mit und von der Natur.

Gräser, Steine und Zweige statt Plastik: Die Zutaten, mit denen in der hölzernen Matschküche das „Mittagessen“ zubereitet wird, sind frisch zusammengesucht. Zapfen und Stöckchen werden zu Puppen, Baumrinde zu Betten, die Decken sind aus Laub – „Kinder spielen das Leben“, wie es Sonja Linzenmeyer beschreibt, die mehr als 20 Jahre lang die „Naturgruppe“ im Kindergarten der Stiftskirchengemeinde leitete. Auf ihrem Konzept einer bedürfnis- und naturnahen Kindererziehung beruht der ungewöhnliche Kindergartenalltag, den seit dem Sommer 2018 eine Gruppe von 15 Kindern im Neustädter Naturkindergarten erlebt.

Mit Phantasie Ressourcen entdecken

Spielerisch das Leben „proben“ Kinder andernorts auch – dass sie hier nahezu ausschließlich Materialien verwenden, die sie in der Umgebung finden, regt ihre Phantasie an und

eröffnet einen unmittelbaren Zugang zur Natur. Das Gelände wurde schon zu Naturgruppenzeiten genutzt; nun ist es so umgestaltet, dass der Wind-und-Wetter-Betrieb genehmigt wurde. Kinder und Eltern sind ebenso begeistert wie das speziell geschulte Erzieherenteam, das wegen der großen Nachfrage schon Verstärkung sucht.

Nachhaltigkeit konkret

Dank Bewegung und viel frischer Luft bleiben die Kinder gesund; bei sehr schlechter Witterung können sie es sich in einem Holzhaus gemütlich machen. Der Unterstand zum Schutz vor Regen, Schaukeln, ein Holztisch samt Bänken für das gemeinsame Frühstück und eine Komposttoilette sind allesamt in Eigenregie und mit tatkräftiger Hilfe engagierter Unterstützer entstanden. Über eine Spende der Stadtwerke Neustadt haben sich die Kinder besonders gefreut: In den zur Verfügung gestellten Wasser-Auffangbehältern sammelt sich Regenwasser, das in der Matschküche dringend benötigt wird ...

Jeder Tropfen ist willkommen: „Die Wasser-Auffangbehälter, eine Spende der Stadtwerke Neustadt, haben besonders an trockenen Sommertagen schon viel Spielspaß gerettet“, sagen die Erzieher

Bilder: © Stadtwerke Neustadt a. S. U. H., © Barbara Maria Dammay / stock.adobe.com



SCHNUPPERN UND UNTERSTÜTZEN

Anmeldung und Informationen bei Stephanie Keller-Büttner oder unter www.stiftskircheneustadt.de/gemeinde/naturkindergarten.

Unterstützung ist im Förderverein Naturgruppe Sonnenhang im Schöntal immer willkommen; auch über Sachspenden wie Kindermöbel oder Werkzeug freuen sich die Kinder und das Team.

<https://www.stiftskirche-neustadt.de/>

Dekan Armin Jung, Pfarramt 2,
Schütt 9, Tel. 39 89-21
Fax 39 89 27, Mail:
neustadt.stiftskirche.2@evkirchepfalz.de

Pfr. Oliver Beckmann, Pfarramt 1,
Friedrichstr. 42, Tel. 8 43 60
und 0176 721 77 217, Mail:
oliver.beckmann@evkirchepfalz.de

Pfrin Annette Leppla, Pfarramt
Haardt, Tel. 35 57 19, Mail:
pfarramt.haardt@evkirchepfalz.de

Siggi Jung, Gemeinédiakon
Tel. 3 42 59, Mail:
siggi.jung@evkirchepfalz.de

Simon Reichert, Organist,
Bezirkskantor, Tel. 39 89 24 und
0176 / 21 533 782, Mail:
simon.reichert@evkirchepfalz.de

**Gemeindebüro und Prot. Diako-
nistenverein Neustadt e.v.**,
Schütt 9, Regina Keuper,
Tel. 39 89 31, Fax 39 89 39,
Bürozeiten: Di und Fr 9 – 11 Uhr,
Mi 13 – 15 Uhr, Mail:
gemeindebüero.nw.stiftskirche
@evkirchepfalz.de

Koos van de Linde, Organist
koos.van.de.linde@t-online.de

Ev. Kinderkrippe „Rasselbande“,
Wolfsburgstr.10, Ltg. Heike Engel-
hard, Tel. 22 87, Fax 38 57 07
www.rasselbande-nw.de

„NATURGRUPPE“, Ende Haagweg
Sonja Linzenmeyer, Tel. 3 11 33
Naturkindergarten, Stephanie
Keller-Büttner, Tel. 0177 84 11 477

Lutz Wiedmann,
Vorsitzender des Presbyteriums
Tel. 8 33 94, Mail:
lutz-wiedmann-nw@gmx.de

Bau- und Förderverein,
Christiane Conrad, Tel. 48 07 46
und 0172 71 66 171
www.stiftskirche-nw.de

Impressum:

Herausgeber:
Redaktionsteam:
Druck:

Prot. Stiftskirchengemeinde Neustadt/Wstr., Schütt 9, 67433 Neustadt
Pfr. O. Beckmann (iSdPR), S. Kern, R. Keuper, E. Müllers
Kirchendruckerei Reintjes, Kleve
Das Team, Maximilianstr. 27, 67433 Neustadt

Werbeagentur:
Fotos aus Gemeindebrief (Magazin für Öffentlichkeitsarbeit) und Privat (u.a. Gottschalk, Gutermann, Huck,
Müllers, G. Schneider - Titelbild). Der Gemeindebrief erscheint 3-mal im Jahr in einer Auflage von jeweils
ca. 2.700 Exemplaren und wird an alle evang. Haushalte verteilt.

Über Spenden freuen wir uns: **IBAN DE08546512401000424901, Sparkasse Rhein-Haardt,
Stichwort „Stiftskirchengemeinde“.**

Was bei uns so läuft...



Presbyterium:	jeden 2. Dienstag um 19.30 Uhr im Casimirianum
Frauentreff:	jeden 2. oder 3. Do. um 20.00 Uhr, Casimirianum zuständig: Pfrin Annette Leppla, Tel. 35 57 19
Treffen ab 60:	jeden 1. Montag um 15.00 Uhr im Casimirianum zuständig: Gerda Hubert, Tel. 92 96 33
Frauenbund:	jeden letzten Mittwoch um 15.00 Uhr, Casimirianum zuständig: Anneliese Nicol, Tel. 8 40 34
Männerkreis	jeden 2. od 3. Mi., zuständig: Dr. Saenger, Tel. 97 00 832
Ghana-Kreis:	Rückfragen bitte an Christiane Conrad, Tel. 48 07 46
Besuchsdienst:	am 1. Dienstag zweimtl. um 19 Uhr, Casimirianum zuständig: Diakon Sigggi Jung, Tel. 06321- 3 42 59
Kleiner Chor NW:	Proben montags um 18.00 Uhr, Simon Reichert
Stiftskantorei:	Proben montags um 20.00 Uhr, Tel. 0176 / 21 533 782
Ökumenischer Gesprächskreis:	jeden 2. Donnerstagvormittag im Schwesternhaus, zuständig: Diakon Sigggi Jung, Tel. 3 42 59
Trauergruppe:	jeden 4. Mi. im Monat, 19 Uhr, Branchweilerhof Infos über Gemeindebüro Winzingen, Tel. 8 39 60
Wolkenkinder:	zuständig: Pfrin Friederike Reif, Tel. 92 91 740
Turm- und Kirchenführungen:	Helga Gutermann, Tel. 8 41 79, Horst Holten, Tel. 6 62 48 Sigrid Kern Tel. 6705165, Monika Gaßner Tel. 12 15 4 AB
Kirchenhütendienst:	zuständig: Pfrin Annette Leppla, Tel. 35 57 19
Bau- und Förderverein:	zuständig: Christiane Conrad, Tel. 48 07 46
Alleinerziehende:	zuständig: Diakonin Christa Rieger, Tel. 06327 42 25
Hartz-IV Frühstück:	zweimal im Monat, donnerstags um 9:00 Uhr im Casimirianum, zuständig: Karin Schnorr, Tel. 3 59 68
Pfadfinder:	Mittwoch, 15-19 Uhr, Michael Kohlhase, Tel.48 28 44



Wo der
Himmel
über uns geöffnet ist,
da wird die
Fremde
zur
Heimat.

FRIEDRICH VON BODELSCHWINGH